BETRIEBSANLEITUNG

VORVERSTÄRKER EVOLUTION V2

AVM Audio-Video-Meßtechnik GmbH, Daimlerstraße 8, D-76316 Malsch
Tel.: 07246 4284 / 4285, FAX 07246 4289

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Vorverstärkers EVOLUTION V2 entgegenbringen. Sie haben eine klanglich hervorragende, vielseitig einsetzbare HiFi-Komponente erworben.

Verständlicherweise wollen Sie jetzt am liebsten gleich mit dem Musikhören loslegen. Trotzdem bitten wir Sie vorher um ein klein wenig Geduld, Sie werden sehen, es lohnt sich! Bitte lesen Sie vor dem ersten Einschalten diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, damit Sie das Gerät optimal nutzen können und lang ungetrübte Freude daran haben.

Wir haben versucht, alles Wissenswerte zum Umgang mit Ihrem neuen Gerät im vorliegenden Heft unterzubringen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an uns. Wir werden uns bemühen, Ihnen zu helfen.

IHR AVM TEAM

Konformitätserklärung

Wir bestätigen, daß das Gerät, zu dem diese Betriebsanleitung gehört den gültigen EG-Richtlinien zur Erlangung des Zeichens

CE

entspricht. Die notwendigen Prüfungen gemäß

89/336/EWG (EMV-Richtlinie) und 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie)

wurden mit positivem Ergebnis vorgenommen.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	Vorwort, Konformitätserklärung
3	Das Konzept des EVOLUTION V2
4	Bedienung des EVOLUTION V2 / Übersicht
5	Fernbedienung, Anzeige
6	Aufstellung / Kühlung
6	Netzanschluß, Anschluß der Signalquellen, Anschluß von Recordern
7	Anschluß des Endverstärkers, Aufnehmen mit Bandgeräten
7	Einschleifen eines Equalizers, Kopfhörerbetrieb
8	Einbau von Phonokarten, Plattenspieleranschluß, Fernbedienung
8	Erste Inbetriebnahme
9	Quellenwahlschalter, Lautstärkesteller
9	Sonderfunktionen des V2 / Menue
10	Hauptmenue, Menue SOUND
11	Menues INPUT LEVEL, EDIT
12	Menue FREEZE, Rücksetzen des Geräts, Pflege
13	Wenn einmal etwas nicht klappt (Störungsbehebung)
14	Garantiebestimmungen
15	Technische Daten

Das Konzept des Evolution V2

Wir legen bei der Konzeption der AVM-High-end-Komponenten großen Wert auf störungsfreie, exakte Musikübertragung. Gleichzeitig wollen wir Ihnen auch ein klares, übersichtliches Design und daraus resultierend eine einfache, bequeme Bedienung bieten. Um diese Ziele ohne Kompromisse zu verwirklichen, sind uns oft die konventionellen Lösungen nicht gut genug. Das Abweichen von eingefahrenen Wegen ist jedoch für AVM kein Selbstzweck, sondern dient ausschließlich der Optimierung von Klangqualität und Gebrauchstauglichkeit.

Der mechanische Aufbau

Das Gehäuse des V2 besteht größtenteils aus magnetisch schirmendem Stahlblech. Dadurch werden Störungen von außen zuverlässig abgeschirmt. Der eingebaute Netztrafo ist ein von Natur aus sehr streuarmer Ringkern-Transformator. Alle Ein- und Ausgangsbuchsen des V2 besitzen aus Gründen hoher Kontaktsicherheit und Langlebigkeit oberflächenveredelte Kontaktflächen. Epoxidharz-Leiterplatten und die Verwendung von Markenbauteilen ausgesuchter Qualität sorgen dafür, daß Sie lang Freude an Ihrem AVM-Vorverstärker haben.

Das Netzteil

Grundlage für störungsfreie, dynamische Musikübertragung sind saubere und stabile Versorgungsspannungen. Das Netzteil arbeitet daher mit einem niederohmigen Ringkerntrafo und getrennten Regelungen für Steuerung bzw. Prozessor und die signalführenden Schaltungsteile. Die Siebkapazität beträgt über 10.000 µF. Die Zuführung der Versorgungsspannung erfolgt über ein Netzfilter, das vom Stromnetz kommende Störungen abblockt. Alle Verstärkerstufen sind mit eigenen Pufferkondensatoren gegeneinander entkoppelt. Die Pufferung arbeitet mit hochkapazitiven Folienkondensatoren. Dies ergibt eine niederimpedante Spannungsversorgung bis in Frequenzbereiche weit jenseits des Hörbaren.

Das aufwendige Netzteildesign des V2 schafft exzellente Voraussetzungen für stabile, saubere Betriebsspannungen, die es ermöglichen, die klanglichen Möglichkeiten des Breitband-Schaltungskonzepts voll auszuschöpfen.

Die Eingangsschaltung

Bei der Konzeption der Eingangsschaltung haben wir auf extreme Schnelligkeit, Exaktheit und Rauscharmut geachtet. Die Hochpegeleingänge des V2 passen bezüglich Impedanz und Empfindlichkeit zu allen Signalquellen. Zudem kann die Eingangsempfindlichkeit komfortabel den Bedürfnissen angepaßt werden. Direkt hinter den Eingangsbuchsen schalten Relais das mit dem Drehschalter oder per Fernbedienung gewählte Signal zum Eingangspufferverstärker durch. Dieser macht die Musiksignale niederimpedant und immun gegen Störungen oder Übersprechen.

Balance, Lautstärke und Eingangsempfindlichkeit werden getrennt für rechten und linken Kanal mit digitalen Pegelstellern geregelt und über einen Mikroprozessor angesteuert. Dieser steuert auch die Klangregelstufen und eine, besonders beim Einsatz kleinvolumiger Boxen, vorteilhafte Tiefbaßanhebung. Klangregler und Baßanhebung können per Relais vollständig überbrückt werden. Im gesamten Hochpegelsignalweg des V2 befindet sich dann kein einziger Kondensator. Alle Stufen sind gleichspannungsgekoppelt.

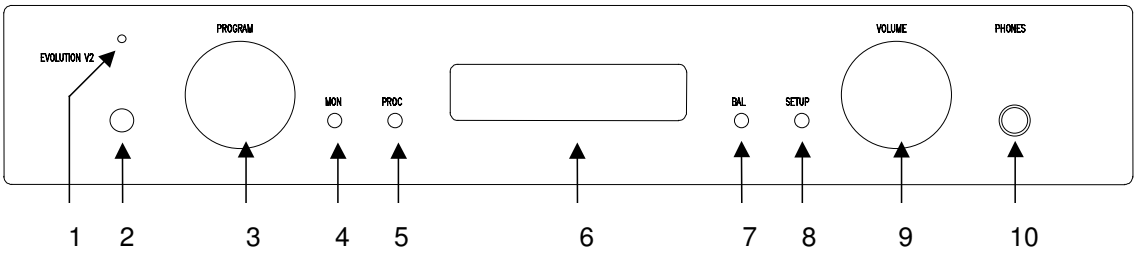
Die Ausgänge

Die aufwendigen Ausgangsstufen des V2 - schnelle, diskret aufgebaute Operationsverstärker mit Transistor-Leistungstreibern - zeichnen sich durch extreme Schnelligkeit und Rauscharmut aus. Sie arbeiten bis unter 50 Ohm Last im Class-A-Betrieb. Die hohe Stromlieferfähigkeit und der niedrige Ausgangswiderstand gewährleisten auch bei hohen Kabelkapazitäten exakte Übertragung der Musiksignale zum Endverstärker.

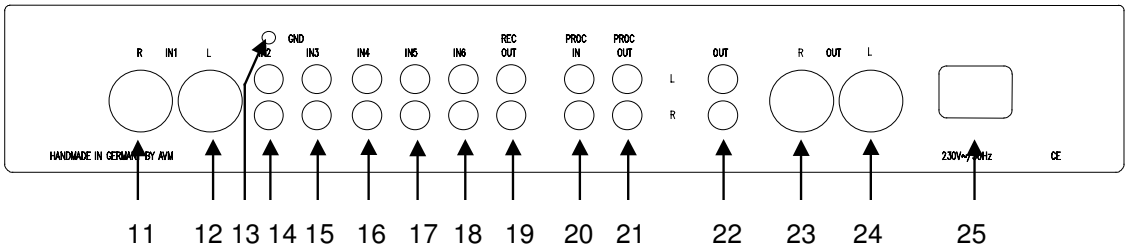
Die Bedienung des Evolution V2

Eine Bitte zu Anfang: Gehen Sie bei der Erstinbetriebnahme genau in der Reihenfolge dieser Anleitung vor. So lernen Sie alle Fähigkeiten Ihres Vorverstärkers kennen und vermeiden Störungen durch Fehlbedienung.

Im Text befinden sich hinter den Bezeichnungen der einzelnen Bedienelemente Nummern. Diese beziehen sich auf die nachfolgenden Zeichnungen.

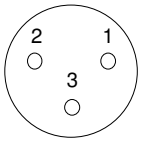


1	Betriebs-Kontroll-LED	7	Taste BALANCE
2	Ein-/ Ausschalter	8	Taste SETUP
3	Wahlschalter PROGRAM	9	Multifunktions-Bedienelement VOLUME / MENU
4	Taste MONITOR		
5	Taste PROCESSOR	10	Kopfhörerbuchse
6	DISPLAY		

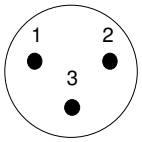


11	XLR-Eingang INPUT1 (rechts)	19	Ausgang REC OUT
12	XLR-Eingang INPUT1 (links)	20	Eingang PROC IN
13	Masseklemme für Phono GROUND	21	Ausgang PROC OUT
14	Eingang INPUT2 oder PHONO	22	Cinch-Ausgang OUT
15	Eingang INPUT3	23	XLR-Ausgang OUT1 R (rechts)
16	Eingang INPUT4	24	XLR-Ausgang OUT1 L (links)
17	Eingang INPUT5	25	Netzanschluß (Kaltgerätebuchse)
18	Eingang INPUT6		

Belegung der symmetrischen XLR-Buchsen:



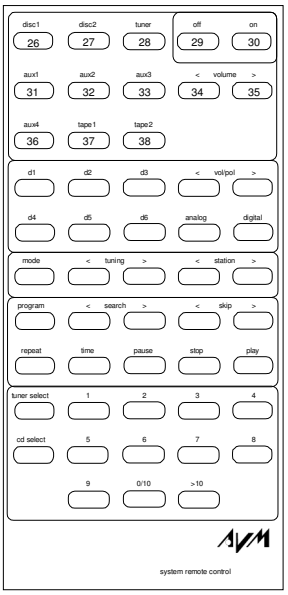
XLR-Eingang



XLR-Ausgang

1	Masse (Schirm)
2	Signal-Plus
3	Signal-Minus

Fernbedienung

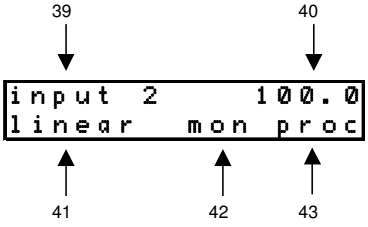


26 Taste zur Aktivierung der Quelle INPUT1
27 Taste zur Aktivierung der Quelle INPUT2 oder PHONO
28 Taste zur Aktivierung der Quelle INPUT3
29 Taste zum Abschalten der V2 (Stand by)
30 Taste zum Einschalten der V2 bzw. zum Öffnen und Verlassen der Untermenüs
31 Taste zur Aktivierung der Quelle INPUT4
32 Taste zur Aktivierung der Quelle INPUT5
33 Taste zur Aktivierung der Quelle INPUT6
34 Taste zum Verringern der Lautstärke : VOLUME -
35 Taste zum Erhöhen der Lautstärke : VOLUME +
36 Taste zur (De-)Aktivierung von MONITOR bzw. zur Menübedienung
37 Taste zur (De-)Aktivierung von PROCESSOR bzw. zur Menübedienung
38 Taste zum Umschalten zwischen VOLUME und BALANCE bzw. zur Menübedienung

Die Taste 30 (ON) bzw. die Tasten 36 – 38 sind Funktionstasten. Ihnen wird in den Untermenüs jeweils eine andere Funktion zugeteilt. Die Funktion der Tasten ist identisch mit den Tasten an der V2 Gerätefront.

Taste MON (4) entspricht FB Taste 36 (Beschriftung AUX4)
Taste PROC (5) entspricht FB Taste 37 (Beschriftung TAPE1)
Taste BAL (7) entspricht FB Taste 38 (Beschriftung TAPE2)
Taste SETUP (8) entspricht FB Taste 30 (Beschriftung ON)

Anzeige



39 Anzeige QUELLE
40 Anzeige VOLUME
Anzeigebereich von MUTE (0 dB) bis 100 dB; Auflösung 0,5 dB
41 Anzeige LINEAR oder SOUND
42 Anzeige MONITOR
43 Anzeige PROCESSOR

Aufstellung des Geräts / Kühlung

Der V2 erzeugt im Betrieb nicht viel Wärme. Aufstellung im Rack ist so problemlos möglich. Bei Unterbringung in einem Schrank achten Sie bitte darauf, daß die Luft um das Gerät ungehindert zirkulieren kann. Wir empfehlen Ihnen außerdem einen Aufstellungsort zu wählen, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist, damit Sie die Anzeigen gut ablesen können und die Wirkung der Fernbedienung nicht durch extrem helles Sonnenlicht beeinträchtigt wird. Die V2 sollte natürlich auch nicht in direkter Heizungsnähe stehen, ebensowenig in besonders feuchter Umgebung.

Netzanschluß

Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit der Kaltgerätebuchse (25) und stecken Sie es in eine Schukosteckdose.

HINWEIS

Bitte lassen Sie den V2 vorerst ausgeschaltet (Knopf (2) ausgerastet), bis Sie alle Kabelverbindungen zum Rest der Anlage hergestellt haben.

Anschluß der Signalquellen

Verbinden Sie die Ausgänge Ihrer HiFi-Signalquellen über Cinchkabel mit den Eingangsbuchsen (14 - 18) des V2. Der linke Kanal wird an der oberen Buchsenreihe angeschlossen, der rechte unten.
Für symmetrische Signalquellen (z.B. AVM CD2 Player, AVM DAC3 Pro) stehen die XLR-Eingangs-Buchsen (11,12) zur Verfügung.

HINWEISE

Achten Sie bei der XLR-Verbindung auf korrekte Polung. Die Belegung der Eingangsbuchsen der V2 ist weiter vorne in der Geräteübersicht angegeben.

Wenn Ihr Vorverstärker mit einem Phonoeingang ausgerüstet ist, sollten Sie zur Vermeidung von Brummstörungen zusätzlich das Erdkabel des Plattenspielers mit der über dem Phonoeingang (14) befindlichen Masseklemme (13) verbinden. Weitere Hinweise finden Sie bei der Beschreibung der Phonokarten.

Wenn Ihr Vorverstärker nicht mit einer Phono-Karte ausgerüstet ist, können Sie den Eingang IN 2 (14) als Hochpegelanschluß für z.B. einen CD Player benutzen.

Anschluß von Recordern

Am V2 kann ein Recorder (Cassettenrecorder, DAT, MD, CD-Recorder, HiFi-Videorecorder oder Spulentonbandgerät) angeschlossen werden. Die Ausgänge des Recorders verbinden Sie mit den Eingangsbuchsen IN 6 (18) des V2, die Eingänge des Recorders werden an die Buchsen REC OUT (19) angeschlossen. Für die Ein- und Ausgänge gilt auch bei den Tonbandanschlüssen: Der rechte Kanal wird an die untere Buchsenreihe angeschlossen, der linke oben.

Anschluß des Endverstärkers

Durch die Ausstattung des V2 mit je 1 Paar Cinch- (22) und 1 Paar XLR- Ausgängen (23,24) sind Sie völlig frei in der Wahl der richtigen Kabelverbindung zu Ihrer Endstufe. Wir empfehlen Ihnen, die symmetrische (XLR-) Verbindung zu verwenden. Aber auch Cinchkabel stellen klanglich hervorragende Verbindungen dar, wenn Sie gute Kabel verwenden. Ihr Fachhändler berät Sie in dieser Frage sicher gerne.

HINWEIS

Achten Sie bei der XLR-Verbindung auf korrekte Polung. Die Belegung der Ausgangsbuchsen des V2 ist weiter vorne in der Geräteübersicht angegeben.

Aufnehmen mit Bandgeräten

Wenn ein Recorder am V2 angeschlossen ist, können Sie die mit dem Programmwahlschalter (3) eingestellte Tonquelle damit aufnehmen. Der Aufnahmepegel ist hierbei von der Einstellung der Lautstärke und Balance und der Klangsteller völlig unabhängig.

Um die Qualität der Aufnahme zu kontrollieren, drücken Sie während der Aufnahme die Taste MONITOR (4). Sie können nun über die Lautsprecher (oder den Kopfhörer) das vom Recorder kommende Signal anhören, ohne, daß die laufende Aufnahme gestört wird. Zum Zurückschalten auf Normalbetrieb drücken Sie ein weiteres Mal kurz den MONITOR-Knopf (4). Weiteres zu dieser Betriebsart finden Sie in der Anleitung Ihres Recorders unter den Stichworten "Hinterbandkontrolle" oder "Monitor".

Einschleifen eines Equalizers / Prozessors

Ein Equalizer, aktive Entzerrer für Lautsprecher, und andere Klangprozessoren können am V2 angeschlossen werden: Eingang des Klangprozessors mit den Buchsen PROC OUT (21) verbinden, Ausgang an PROC IN (20) anschließen. Wenn Sie mit der Taste PROC (5) den Prozessor aktivieren, hören Sie das beeinflußte Klangbild des Prozessors, bei erneutem Druck auf die PROC-Taste (5) wieder das unbeeinflußte Klangbild.

Kopfhörerbetrieb

Am V2 kann ein Stereokopfhörer betrieben werden. Hierzu ist rechts an der Front eine 6,3-mm-Klinkenbuchse (10) vorhanden. Solange der Kopfhörer angeschlossen ist, schalten sich die Ausgänge des V2 (22,23,24) automatisch ab. Sollte Ihr Kopfhörer nicht mit einem passenden Stecker ausgerüstet sein, benötigen Sie einen Adapter.

ACHTUNG

Das Gerät ist auch dann, wenn der Ein-/Ausschalter (1) nicht gedrückt ist, nicht vollständig vom Netz getrennt. Wir raten Ihnen daher zur Vermeidung von Schäden dringend, während eines Gewitters oder bei längerer Abwesenheit den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

Einbau der Phonokarten

Zum Einbau einer Phonokarte (MM oder MC, je nach benutztem Tonabnehmer) lösen Sie die sechs Befestigungsschrauben des Deckels (je zwei rechts bzw. links und zwei auf dem Deckel). Nun heben Sie den Deckel ab. Der Phono-Steckplatz befindet sich rechts hinten im Gerät in unmittelbarer Nähe der Phono-Buchsen (IN 2). Stecken Sie die Phonokarte auf den Steckverbinder. Die Steckverbinder sind so gebaut, daß ein verdrehtes Aufstecken verhindert wird. Wenden Sie daher keine Gewalt an, wenn sich die Platine nicht stecken läßt. Anschließend setzen Sie den Deckel wieder auf und schrauben die V2 zu.

ACHTUNG

Vor dem Öffnen des Geräts unbedingt Netzstecker ziehen. Platinen dürfen nie gesteckt oder herausgezogen werden, solange der V2 eingeschaltet ist, da Ihre Phonokarte sonst zerstört werden könnte.

Sollten Sie im Umgang mit elektrischen Geräten unerfahren sein, dann wenden Sie sich bitte wegen des Einbaus der Phonokarte an Ihren Fachhändler.

Anschluß des Plattenspielers

Zum Betrieb eines Plattenspielers muß der V2 mit einer Phono-Karte ausgerüstet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Sie gerne berät.

Die Ausgangskabel des Plattenspielers werden mit den Buchsen IN 2 (14) verbunden. Der rechte Kanal mit der unteren, der linke mit der oberen Buchse. Das vom Plattenspielerchassis kommende Massekabel verbinden Sie mit der Masseklemme (13) über den Buchsen IN 2.

Fernbedienung des Evolution V2 (Option)

Optional ist eine Systemfernbedienung erhältlich, mit der Sie alle Funktionen des Vorverstärkers bequem vom Hörplatz aus bedienen können. Die gewünschte Funktion lösen Sie durch Drücken der entsprechenden Taste auf dem Fernbedienungsgeber aus (s. Zeichnung Fernbdienung).
Richten Sie hierbei den Geber immer auf das Display (6) der V2, wo die Empfänger-LED untergebracht ist.

Erste Inbetriebnahme

Nachdem Ihre Anlage korrekt verkabelt ist und Sie sich über die Funktion aller Bedienelemente informiert haben, kann es mit dem Musikhören losgehen: Schalten Sie den Verstärker durch Druck auf den Einschaltknopf (2) ein. Beim ersten Einschalten ist das Gerät folgendermaßen eingestellt: Als Quelle wird INPUT 1 angewählt, INPUT LEVEL und BALANCE sind in Neutralstellung, VOLUME auf mittlerer Abhörlautstärke (60). Die Klangsteller werden standardmäßig überbrückt, so daß sie keinerlei Einfluß haben.

Links oben auf der Front leuchtet die grüne Betriebskontroll-LED (1) auf. Nach einer kurzen "warm up"-Phase (ca. 5 Sekunden) ist der Vorverstärker nun betriebsbereit.

Wählen Sie durch Drehen am Wahlschalter (3) die gewünschte Signalquelle aus und stellen Sie Lautstärke und Balance nach Ihren Wünschen ein. Viel Spaß!

HINWEIS

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen bleiben auch dann, wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, vollständig erhalten und werden beim nächsten Einschalten automatisch aktiviert. Eine Ausnahme bildet die Lautstärke. Ist ihr abgespeicherter Wert beim Einschalten zu groß (größer 60), wird er automatisch auf einen Wert von 60 begrenzt.

Der Quellenwahlschalter

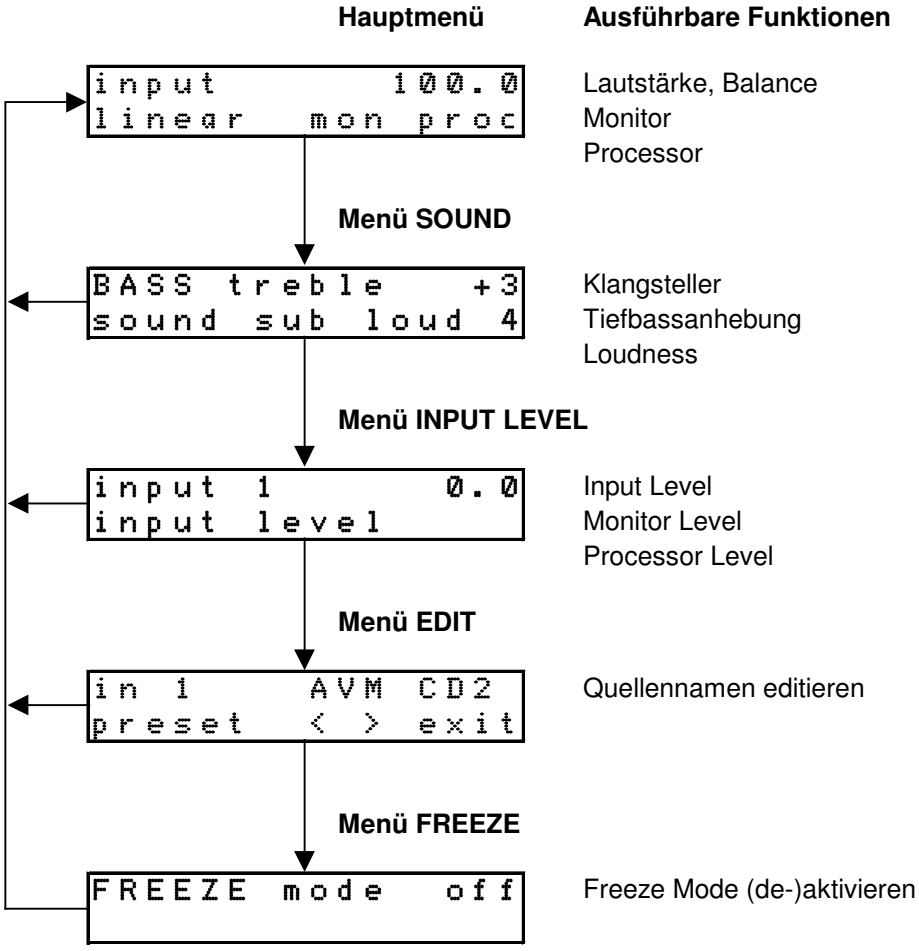
Der links außen angebrachte Wahlschalter PROGRAM (3) ist für die Wahl der Programmquelle zuständig.

Der Lautstärkesteller

Der rechts außen angebrachte Lautstärkesteller VOLUME (9) ist als Multifunktionsbedienelement ausgelegt. In seiner Hauptfunktion wird mit ihm durch Drehen die Abhörlautstärke eingestellt. Das Maß der Lautstärkeänderung ist abhängig von der Drehgeschwindigkeit. Langsames Drehen bewirkt eine Pegeländerung von 0,5 dB, respektive 2,5 dB bei schneller Drehgeschwindigkeit.

Sonderfunktionen des V2

Der V2 bietet Ihnen hohen Bedienkomfort. Damit die Frontplatte trotzdem nicht mit Bedienelementen überladen ist, sind weniger oft benötigte Funktionen des V2 über sogenannte Menues erreichbar. Die verschiedenen Menüebenen werden durch Betätigen der Taste SETUP (8) geöffnet bzw. verlassen. Wird die Taste SETUP (8) innerhalb einer Zeitspanne von weniger als 5 Sekunden erneut gedrückt , wird die nächsttiefere Menüebene geöffnet. Vergehen zwischen zwei Tastendrücken mehr als 5 Sekunden, bewirkt die Taste SETUP (8) die Rückkehr ins Hauptmenü.



Die Tasten MONITOR (4), PROCESSOR (5) und BALANCE (6) sind Funktionstasten. In den Untermenüs wird ihnen abweichend von der Beschriftung auf der Gerätefront jeweils eine andere Funktion zugeteilt.

Hauptmenü

Dies ist die normale Betriebsart des V2. Die Funktion der Drucktasten entspricht hier der Beschriftung auf der Front

Die Taste Monitor

Die Taste MONITOR (4) aktiviert bzw. deaktiviert die Tape-Monitor-Funktion.
Die V2 besitzt eine "intelligente" Monitorschaltung. Sie verhindert eine gleichzeitige Wahl der Quelle IN 6 und der zugehörigen Monitorschleife, da sonst eine Rückkopplung und damit störendes Pfeifen entstehen würde. Die Quellenwahl wird dabei vorrangig behandelt und führt, falls notwendig, zur Abschaltung des Monitors. "Verbotene" Einstellungen werden nicht ausgeführt.

Die Taste Processor

Die Taste PROCESSOR (5) aktiviert bzw. deaktiviert die Processor-Schleife. Sie dient dazu Effektgeräte oder aktive Controller (z.B. CANTON Digital) in den Signalweg einzuschleifen.

Die Taste Balance

Mit der Taste BALANCE (7) wird die Funktion des Lautstärkestellers ausgewählt. Durch einmaliges Drücken kann mit dem Lautstärkesteller die Balance eingestellt werden. Nach erfolgter Einpegelung gelangen Sie durch nochmaliges Betätigen der Taste BALANCE (7) zurück in den Ausgangszustand.

Menü SOUND (Klangeinstellungen)

Im Menü SOUND können Sie die V2 an die raumspezifische Akustik bzw. Ihre eigenen Hörgewohnheiten anpassen. Sie können dazu zwischen einem Baß und einem Höhensteller, einer Tiefbaßanhebung und einer einstellbaren Loudness wählen.

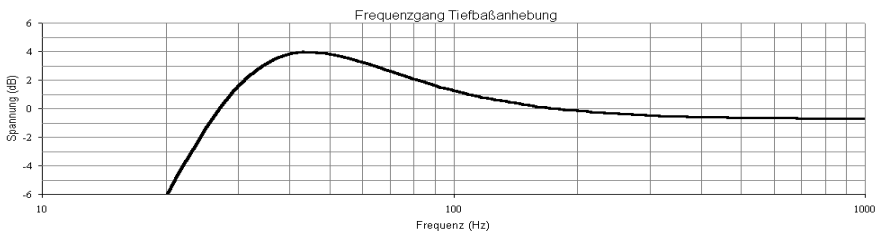
Klangeinstellung (Bässe, Höhen)

Mit der Taste MONITOR (4) schalten Sie das Klangregelnetzwerk per Relais in bzw. aus dem Signalweg. Im ausgeschalteten Zustand sind im DISPLAY (6) „bass“ und „treble“ in Kleinbuchstaben geschrieben, als aktuelle Einstellung wird „off“ angezeigt.

Im eingeschalteten Zustand ist entweder „BASS“ oder „TREBLE“ in Großbuchstaben geschrieben. Dadurch wird der jeweils aktive Klangsteller gekennzeichnet. Mit der Taste BALANCE (7) können Sie zwischen Bass und Treble umschalten, mit dem Lautstärkesteller (9) die gewünschte Einstellung vornehmen. Die Klangsteller wurden so abgestimmt, daß der Präsenzbereich unbeeinflußt bleibt und lediglich Baß- bzw. Hochtonanteile angepaßt werden.

Die Tiefbaßanhebung

Die Tiefbaßanhebung ist besonders beim Einsatz kleinvolumiger Boxen von Vorteil, da dadurch der Übertragungsbereich der Boxen zu tieferen Frequenzen hin etwas erweitert werden kann. Durch Unterdrückung der subsonischen Frequenzen ist zudem sichergestellt, daß die Box keinen Schaden nimmt. Diese Funktion wird im Menü SOUND durch Betätigen der Taste PROCESSOR (5) aktiviert, bzw. deaktiviert.



Loudnessfunktion

Beim leisen Musikhören entsteht oft der Eindruck eines flachen, unbrillanten Klangs. Dies ist durch eine Eigenschaft des menschlichen Ohres bedingt: Bei leisen Geräuschen wird die Empfindlichkeit für die Mitten erhöht. Bässe und Höhen werden nicht mehr so gut wahrgenommen. Diesen Effekt soll die „gehörrichtige Lautstärkeeinstellung“ (Loundness) korrigieren, indem bei leiser Musik Bässe und Höhen angehoben werden und beim lauter Drehen des V2 ein allmählicher Übergang zum linearen Frequenzgang erfolgt. Damit diese Kompensation gut funktioniert ist eine sorgfältige Einstellung nötig. Gehen Sie so vor:

Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter (3) eine Quelle aus, und stellen Sie mit dem Lautstärkesteller (9) eine Ihnen angenehme Abhörlautstärke ein. Öffnen Sie mit dem Taster SETUP (8) das Menü SOUND. Stellen Sie nun mit dem Programmwahlschalter (3) die Loudness so ein, daß Ihnen das Klangbild ausgewogen und angenehm erscheint. Verlassen Sie anschließend mit dem Taster SETUP (8) das Untermenü SOUND. Jede Änderung der Lautstärkeeinstellung bewirkt nun eine gehörphysiologisch korrekte Anpassung der Baß- und Höhenpegel.

Alle Klangeinstellungen sind beliebig untereinander kombinierbar. Ist keine Klangmanipulation gewünscht, wird der entsprechende Schaltungsteil durch Relais überbrückt. Dieser Zustand wird im Display links unten (Hauptmenü) durch die Anzeige „linear“ signalisiert. Ist eine der Klangregelstufen aktiv, steht an gleicher Stelle „sound“.

Menü INPUT LEVEL (Eingangsempfindlichkeit)

Im Menü INPUT LEVEL kann die Eingangsempfindlichkeit der Quellen untereinander angepaßt werden, so daß beim Umschalten der Quelle kein Lautstärkesprung entsteht. Der Einstellbereich reicht von –6 dB bis +15 dB. Zusätzlich kann die Empfindlichkeit der Monitor und der Processor Schleife im Bereich von –6 dB bis +6 dB eingestellt werden. Die daraus resultierende Gesamtempfindlichkeit ist auf den Bereich von –6dB bis +15 dB limitiert.

Wählen Sie die lauteste Quelle aus; stellen Sie eine angenehme Abhörlautstärke ein. und öffnen Sie mit der Taste SETUP (8) das Menü INPUT LEVEL. Schalten Sie nun mit dem Programmwahlschalter (3) auf die anderen Quellen um und ändern Sie die Eingangsempfindlichkeit durch Einstellung mit dem Lautstärkesteller (9) so lange, bis beim Umschalten der Quellen kein Lautstärkeunterschied mehr hörbar ist. Mit den Tasten MONITOR (4) und PROCESSOR (5) kann wie im Hauptmenü die Monitor bzw. Processor-Funktion zugeschaltet und mit dem Lautstärkesteller (9) eingepegelt werden.

ACHTUNG

Wird eine Quelle oder ein Effektgerät mit einer Ausgangsspannung größer 3V angeschlossen, muß die Gesamtempfindlichkeit kleiner Null eingestellt werden, da es sonst durch Übersteuerung des digitalen Lautstärkestellers zu deutlich hörbaren Verzerrungen kommen kann! Bei einer Einstellung kleiner Null können Geräte mit einer Ausgangsspannung bis zu 6 V ohne klangliche Einbußen auf höchstem Niveau betrieben werden.

Menü EDIT (Quellennamen vergeben)

Im Menü EDIT können Sie jedem Eingang einen individuellen Namen geben. Die zu editierende Quelle stellen Sie wie in den anderen Menüebenen mit dem Programmwahlschalter (3) ein. Die Taste MONITOR (4) dient zur Auswahl verschiedener herstellerseitig abgespeicherter Namen. Mit den Tasten PROCESSOR (5) und BALANCE (7) können Sie den Cursor innerhalb der maximal achtstelligen Namen bewegen und mit dem Lautstärkesteller (9) das gewünschte Zeichen einstellen. Es stehen hierzu Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und einige Sonderzeichen zur Verfügung. Jede Namensänderung wird sofort gespeichert und bleibt selbstverständlich erhalten, wenn die V2 vom Netz getrennt wird.

Menü FREEZE (Einstellung für einen bestimmten Eingang fixieren)

Die FREEZE (= „einfrieren“) -Funktion dient dazu alle Einstellungen eines beliebigen Eingangs (Lautstärke, Balance, Eingangsempfindlichkeit, Klangsteller, Monitor, Processor) abzuspeichern um diese bei Anwahl des entsprechenden Eingangs sofort wieder zu aktivieren. In diesem Modus sind mit Ausnahme der Quellenwahl und des Untermenüs FREEZE alle anderen Bedienmöglichkeiten blockiert. Im Display (Hauptmenü) wird anstatt der aktuellen Lautstärke „FREEZE“ angezeigt. Diese Funktion wird benötigt, wenn die V2 zusammen mit einem Surround Decoder betrieben werden soll. Schließen Sie dazu die Main-Out-Ausgänge des Decoders an einen V2-Eingang Ihrer Wahl an und pegeln Sie die gesamte Anlage ein. Achten Sie darauf, die Lautstärke an der V2 genügend hoch einzustellen, um keine Dynamikverluste in Kauf nehmen zu müssen. Nachdem Sie alle Einstellungen gemacht haben aktivieren Sie im Menü FREEZE mit der Taste MONITOR (4) den FREEZE Mode und kehren Sie mit der Taste SETUP (8) zurück ins Hauptmenü. Jetzt wird das Signal mit den von Ihnen gemachten Einstellungen zu den Endstufen weitergeleitet. Um den FREEZE Mode zu deaktivieren, betätigen Sie im Menü FREEZE die Taste MONITOR (4), und kehren Sie in die Hauptebene zurück. Die FREEZE-Einstellungen werden, sofern sie sich von den allgemeinen Einstellungen unterscheiden, verworfen und an diese angepaßt.

Rücksetzen des Geräts

Wenn Sie beim Einschalten mit dem ON Schalter (2) die Taste SETUP (8) gedrückt halten, wird das RESET-Menü geöffnet. Im RESET Menü können Sie entweder die Eingangsnamen (Menüpunkt NAME) oder die Eingangsempfindlichkeit (Menüpunkt SENS) getrennt rückzusetzen. Zudem besteht die Möglichkeit durch die Option ALL das Gerät in den Lieferzustand zu bringen.

Pflege des Gehäuses

Oberfläche und Druck des Gehäuses sind weitgehend kratzfest. Es kann mit milder Seifenlauge oder einem handelsüblichen Glasreiniger auf Spiritusbasis (sparsam verwenden) und einem weichen, nicht fusselnden Staubtuch gereinigt werden.

ACHTUNG

Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit ins Gehäuseinnere gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden.

Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel zur Reinigung, diese könnten Oberfläche oder Bedruckung beschädigen.

Wenn einmal etwas nicht klappt

Oft lassen sich vermeintliche Defekte auf Fehlbedienungen zurückführen, manchmal sind auch andere, am V2 angeschlossene Geräte für eine Fehlfunktion verantwortlich. Bevor Sie sich wegen eines Defektes an Ihren Fachhändler oder an uns wenden, bitten wir Sie, anhand der folgenden Liste zu prüfen, ob Sie die Fehlfunktion selbst beheben können.

1.) Keine Musikwiedergabe möglich:

a) Kopfhörer gesteckt, dann sind die Ausgänge des V2 abgeschaltet.
b) Sie haben MONITOR gewählt. Im Display steht "mon". Schalten Sie den Monitor durch Drücken der Taste MONITOR (4) ab.
c) prüfen Sie, ob eine der unter 3.) genannten Ursachen vorliegt.
d) Wenn nach dem Einschalten die grüne LED auf der Front und das Display nicht leuchtet, kann die Netzsicherung defekt sein. Da dies meist einen Defekt der Netztrafos oder der Verstärkerelektronik zur Ursache hat (beispielsweise infolge Blitzschlag), wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
e) Wenn nach dem Einschalten die grüne LED auf der Front leuchtet, das Display jedoch nicht und die V2 nicht bedienbar ist, kann durch einen Netzausfall die Elektronik gestört sein. Ziehen Sie dann für ca. 30 Sekunden das Netzkabel heraus und probieren Sie es erneut.

2.) Keine Wiedergabe von Schallplatten:

Prüfen Sie, ob Ihr Verstärker mit einer passenden Phono-Steckkarte (MM oder MC) ausgestattet ist.

3.) Verstärker schaltet während des Betriebs ab.

a) Versehentliches Umschalten auf "stand by" über die Fernbedienung. Drücken Sie die Taste "on".
b) Stecken oder Herausziehen der Eingangskabel bei eingeschaltetem Verstärker kann die Stand-by-Schaltung aktiviert haben. Schalten Sie den Verstärker mit dem Netzschalter (2) für 30 Sekunden aus und anschließend wieder ein.

4. Brummen während der Musikwiedergabe

a) Chassis des Plattenspielers ist nicht geerdet. Verbinden Sie das Erdungskabel des Plattenspielers mit der Masseklemme (13) an der Rückwand des Verstärkers.
b) Ihr Plattenspieler steht in der Nähe eines elektrischen Geräts, dessen magnetisches Störfeld in Tonabnehmer oder Kabel einstreut.
c) Masseschleife durch Antennenverstärker oder Postverkabelung. Prüfen Sie, ob das Brummen aufhört, wenn Sie das Antennenkabel vom Tuner (wenn am V2 angeschlossen auch vom Fernseher und Videorecorder!) abziehen. Sollte das helfen, muß je ein Mantelstromfilter in die Antennenleitungen der angeschlossenen Empfangsgeräte gesteckt werden. (Gibt's beim Fachhändler).

5. Fernbedienung geht nicht

a) Batterie des Fernbedienungsgebers ist leer.
c) Zwischen dem Fernbedienungsgeber und dem V2 besteht keine direkte Sichtverbindung (die Übertragung der Signale erfolgt mit Infrarotlicht).

Garantiebestimmungen

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, dann reparieren wir Ihren Vorverstärker bis zu zwei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit, anfallende Transportkosten trägt der Eigentümer.

Voraussetzungen für diese Gewährleistung sind:

1. Das Gerät muß bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig repariert.

2. Die Garantie-Registrierkarte mit Kopie der Kaufrechnung muß spätestens 4 Wochen nach dem Kaufdatum bei uns eingegangen sein.

3. Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff ins Gerät verursacht worden sein.

4. Das Gerät muß in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung.
Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings eine Bearbeitungsgebühr von 50 DM erheben.

5. Dem eingesandten Gerät muß eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen.

6. In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern.
Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

HINWEIS

Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, dann sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Ausfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr / unterlassene Deklaration entstehen, können wir nicht übernehmen.

Technische Daten Evolution V2

Eingangsempfindlichkeit

Hochpegel	18 - 180 mV
MM	0,18 – 1,8 mV
MC	0,03 – 0,3 mV

Eingangsimpedanz

Hochpegel symm.	10 kOhm
Hochpegel unsymm.	33 kOhm
MM	47 kOhm
MC	1 kOhm

Störabstand

CD	103 dB(A)
MM	89 dB(A)
MC	75 dB(A)

Frequenzgang

Hochpegel	1 Hz - über 1 MHz (-3dB)
Phono	30 Hz - über 20 kHz (+/- 0,2 dB)
Anstiegszeit	unter 0,43 µs

Ausgang

Impedanz Cinch	50 Ohm
Impedanz XLR	150 Ohm
Ausgangsspannung	über 6 V

Leistungsaufnahme

Betrieb	12 W
Stand by	ca. 1 W
Off	ca. 1 W

Versorgung	230 V / 50 Hz
Abmessungen (B x H x T)	435 x 110 x 320 mm
Gewicht	6 - 8 kg (je nach Ausstattung)

Änderungen an technischen Daten und Ausstattung behalten wir uns vor.

Stand: 3/2000